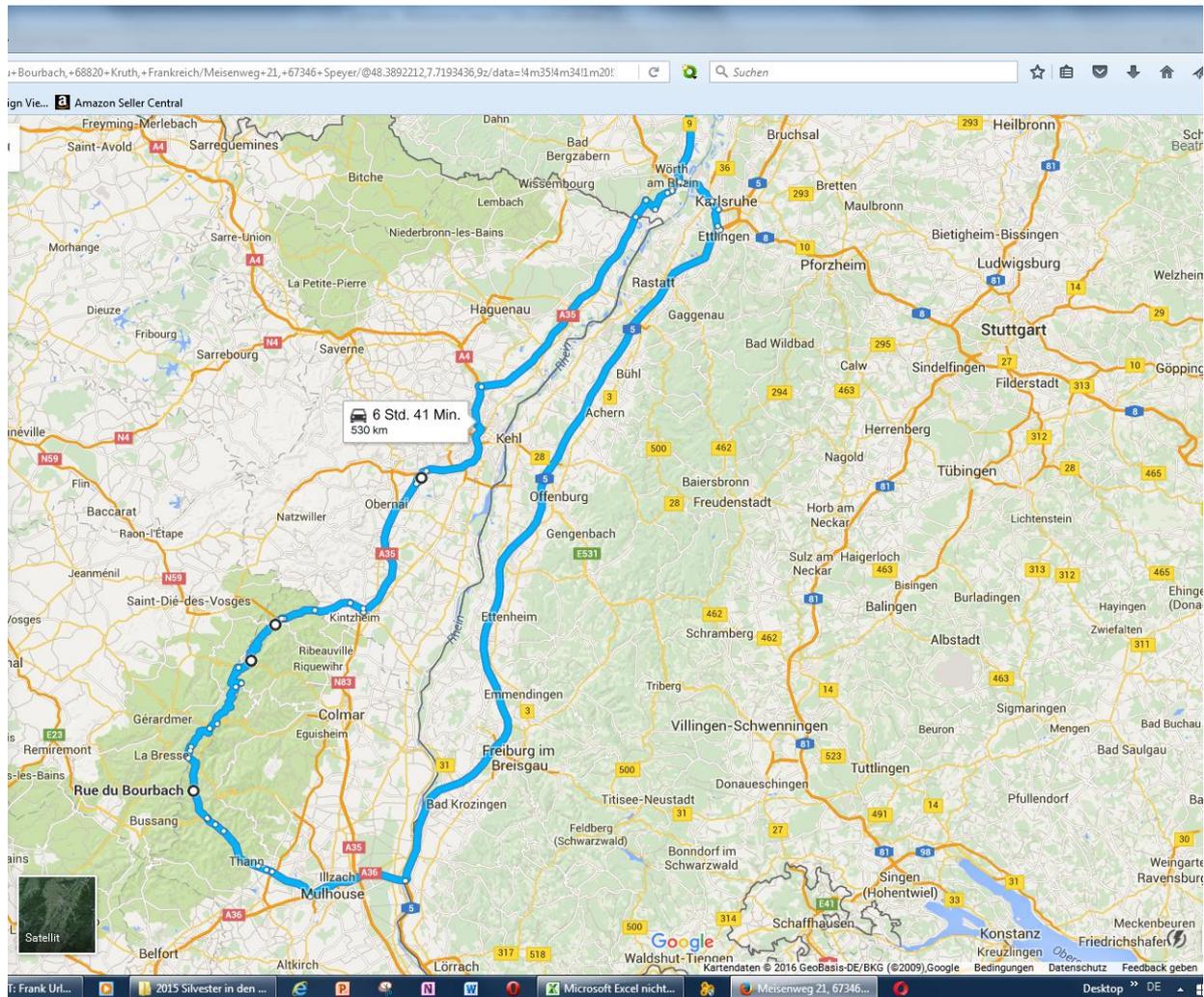


Mit den Shelties ins Neue Jahr

Zu Silvester machten wir uns davon, um der Silvesterknallerei zu entkommen. In Frankreich sind private Feuerwerke verboten; öffentliches Feuerwerk gibt es nur zum Nationalfeiertag. Wie schön, dachten wir, und buchten ein Chalet auf einem abgelegenen Campingplatz in den Vogesen, von uns nur ca. 270 km entfernt.



Das Navi hatte es nur gut gemeint und uns die kürzeste Strecke vorgeschlagen. Die führte auch nur ungefähr 60 km einmal von Nord nach Süd mitten durch die Vogesen. Es war eine Passfahrt, die es mit den Alpen aufnehmen könnte. Auf kleinsten Straßen ging's in Serpentinauf 1100 m hohe Berge, in Skigebiete, vorbei an wandernden Skiläufern und stillliegenden Liften, dann wieder halsbrecherisch bergab auf 500-700 m. Das arme Navigating war völlig verwirrt von den vielen Serpentina. Und den Hunden auf dem Rücksitz war schlecht.

Am Nachmittag des 30.12.15 erreichten wir den abseits gelegenen Campingplatz „du Schlossberg“ in Kruth, in 511 m Höhe, in einem schönen Tal, abseits der Ortschaft, direkt unterhalb eines Stausees gelegen. Der Campingplatz war für Camper nicht geöffnet, nur die Chalets waren vermietet. Und unseres war Spitze: ganz neu und super ausgestattet. Mit viel freier Fläche um uns herum. Und:

Hunde willkommen. Okay, man verlangt einmal 20 € pauschal für Hund(e), fragt dann aber gottlob nicht, wie viele es sind. Wir hatten 4 Shelties dabei, unsere drei (Sally, Becky und Ella) und unseren Feriengast, Conor, einen Sohn von Sally.



1. Der Blick von der Terrasse. Hierher kommen nachts Hirsche! Wir haben sie nur leider verpasst.

Gleich nach der Ankunft machten wir im Dunkeln unsere erste Erkundungstour, über die für PKW gesperrte Straße hinauf zur Staumauer.

Am 31. war es regnerisch. Wir zogen aber gut gelaunt los und wanderten ein Stück weit um den Stausee herum, auf geteilter, aber unbefahrener Straße.



2 Blick von der Staumauer hinunter ins Tal. Hinter den Bäumen liegt der Campingplatz.



3 Becky, Ella, Sally und Conor gefällt der Ausflug.

Abends gab's Raclette und ungarisches TV im Internet. Es gab zwar einen Fernseher im Chalet, aber der gab nur französische Programme her, und das auch nur bei gutem Wetter.



Der Donnerschlag kam völlig unerwartet. Habe ich erwähnt, dass es auf dem Campingplatz seeehr ruhig war? Außer dem Rauschen des Bachs und des Regens: Nichts, absolute Stille, Naturschutzgebiet. Die wenigen Chalet-Mieter: alle still und unsichtbar. Und dann der Knall! Er kam kurz nach Mitternacht, 1-2 weitere folgten. Gefühlte 5 Meter entfernt hatten Camper einen Feuerwerkskörper gezündet, vermutlich mit Extrawumms (vermutlich Deutsche). Klein Ella, gerade gemütlich auf dem Sofa ruhend, sprang etwa einen Meter hoch in die Luft vor Schreck und noch in der Luft verlor sie die Kontrolle über ihre Blase. Die anderen sind natürlich auch erschrocken. Das

kleine Feuerwerk im Dorf war dagegen gar nichts. Wir trösteten also unsere Hunde ein halbes Stündchen und gingen dann zu Bett. Trotz allem war dieses Erlebnis längst nicht so schlimm wie die Böllerei in unserer Wohngegend. Hier knallen die Gören etwa eine Woche lang. Sally will sich dann immer im Keller ein Loch bis Neuseeland graben und verlässt das Haus nicht. Also war es in den Vogesen doch entspannter.



4 Ella vor dem Knall. Das elegante Sofa hatte ich mit Decke und Leintuch bespannt, damit dem schicken Chaletle kein Schaden entsteht.

Der Neujahrstag brachte Sonnenschein!!! Wir machten eine schöne Tour zu den Wasserfällen und durchquerten den fast völlig leeren Stausee. Das war herrlich!





Am 2.1. fuhren wir wieder heim, dieses Mal mit einem Umweg über Mulhouse, dafür mussten wir keine Berge überqueren.

Unser kleiner Urlaub hat uns und den Hunden viel Spaß gebracht und war ein gelungener Auftakt ins Neue Jahr.



5 Le Chambre = Das Elternschlafzimmer. Die beiden anderen Zimmer haben wir als Abstellkammer genutzt.



6 Die Küche ist schick und modern.

Infos:

*Camping du Schlossberg,
www.schlossberg.fr*

*Chalet „Vanille confort“ für 6-7
Personen (ein kleineres war
nicht frei): 86,00 € pro Nacht +
Tiere pauschal 20,00 €, Kurtaxe
0,40 € /Person/Tag,
Bearbeitungsgebühr bei
Réservation 10 00 €*